

**Hält Abwässer im Schacht:
Der dauerhafte Mörtel für den
Kanal- und Schachtbau.**



Von Haus aus stark.

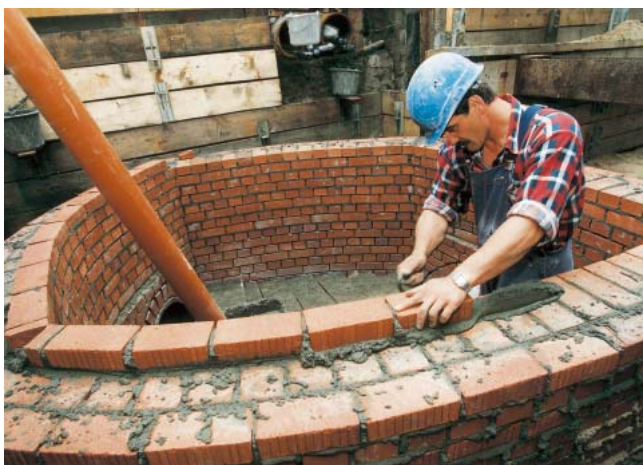
SBM

Kanal- und Schachtbaumörtel

- hohe chemische Widerstandsfähigkeit
- hohe Standfestigkeit
- leichte Verarbeitung

Kanal- und Schachtbaumörtel SBM

Täglich laufen Millionen Liter von schadstoffbelastetem Abwasser durch unsere Kanalisation. Dabei findet ein chemischer Angriff statt, der nur allzuoft unterschätzt und



unbemerkt bleibt. Die Folgen: Große Bereiche sind marode und müssen dringend saniert und/oder ersetzt werden.

SBM ist ein vergüteter Spezial-Trockenmörtel für Anwendungen im Kanal- und Schachtbau. Er entspricht den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Abwasseranlagen in Hamburg (ZTV-AA Hmb 92 mit der Ergänzung ZTV-AA Erg 97). Er wird seit vielen Jahren im Kanal-, Schacht- und Sielbau erfolgreich als Mauer- und Putzmörtel eingesetzt.

Das Produkt hat eine hohe chemische Widerstandsfähigkeit, insbesondere gegen aggressive, sulfathaltige Wässer, durch die Verwendung eines sulfatbeständigen Spezial-Bindemittels mit einem besonders niedrig wirksamen Na_2O -Äquivalent. Zusätzlich kennzeichnet den SBM eine sehr hohe Dichtigkeit der Fuge und eine hohe Verbundhaftung zum Stein.

Kanal- und Schachtbaumörtel SBM

**Spezial-Tiefbaumörtel für den Schacht- und Sielbau.
Körnung 0 - 4 mm. MG III.**

Eigenschaften:

- hoher chemischer Widerstand, insbesondere gegen Sulfate
- hohe Dichtigkeit der Fuge durch günstige Kornabstufung des Zuschlags und durch hohe Verbundhaftung zum Stein
- frostbeständig nach Erhärtung
- witterungsbeständig und schlagregensicher
- hohes Standvermögen durch spezielles Stützkorn
- gutes Wasserrückhaltevermögen des Frischmörtels

Anwendung:

- für Neubau und Sanierung von Kanal- und Schachtbauwerken
- besondere Eignung für die Herstellung von Sielbauwerken, Sielschächten und gemauerten Sielabschnitten
- zum Mauern und Putzen
- zum Ausbessern von Fehlstellen

Qualität & Sicherheit:

- Mörtelgruppe III gem. DIN 1053
- sulfatbeständiger Zement gem. DIN 1164
- mineralischer Zuschlag gem. DIN 4226
- güteüberwacht gem. Werkmörtelnorm DIN 18557
- entspricht den Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen für den Bau von Abwasseranlagen in Hamburg (ZTV-AA Hmb 92 mit der Ergänzung ZTV-AA Erg 97)

Verarbeitung:

Der Sackinhalt (40 kg) wird mit ca. 4 Liter Wasser von Hand oder maschinell zu einem verarbeitungsfähigen Mörtel angemischt. Angerührter Mörtel ist innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten. Alle Stoß- und Lagerfugen sind satt und hohlraumfrei mit Mörtel auszufüllen. Mörtelreste reißen nicht ab. Sie können mit einer Kelle leicht abgestrichen werden. Keine weiteren Stoffe zugeben. Niedrige Temperaturen führen zu verzögerter Festigkeitsentwicklung.

Technische Information

Mörtelgruppe:	MG III gem. DIN 1053
Druckfestigkeit:	> 10 N/mm²
Körnung:	0 - 4 mm
Verarbeitungszeit:	ca. 2 Stunden
Verarbeitungstemperatur:	> +5°C
Wasserbedarf:	ca. 4 l je 40 kg
Ergiebigkeit:	ca. 24 l je 40 kg
Lagerung:	trocken, ca. 6 Monate
Lieferform:	40-kg-Sack
Hinweis:	Zulassung gemäß ZTV-AA Hmb 92 mit der Ergänzung ZTV-AA Erg 97

Das frische Mauerwerk bzw. die soeben glatt gestrichene Fuge ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie Frost, Zugluft, direkter Sonneneinstrahlung oder Schlagregen zu schützen (ggf. Abhängen mit Folie). Verblendarbeiten nicht bei Luft- oder Steintemperaturen unter +5°C ausführen.

Ergiebigkeit:

40 kg Trockenmörtel ergeben, verarbeitungsgerecht angemischt, ca. 24 Liter Naßmörtel.

Verbrauch:

Kanalklinker NF K und RF K:	ca. 45 kg/m ²
Kanalklinker DF K:	ca. 53 kg/m ²
2DF-Steine (11,5 cm Wand):	ca. 33 kg/m ²

Lagerung:

Trocken auf einer Holzpalette. Wir empfehlen den Verbrauch innerhalb von ca. 6 Monaten.

Lieferform:

40-kg-Sack

Hinweis:

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen. Siehe auch Sackaufdruck.

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht immer auf die Praxis übertragbar. Daher empfehlen wir, gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verkaufsbüros

quick-mix **Leipzig** GmbH & Co. KG
 Werk **Leipzig**
 Tel. 03 41/5 26 08-11, 26, 28, 55
 Fax 08 00/5 26 08 00

Werk **Ostrau**
 Tel. 03 41/5 26 08-11, 26, 28, 55
 Fax 08 00/5 26 08 00

Werk **Raßnitz**
 Tel. 03 41/5 26 08-11, 26, 28, 55
 Fax 08 00/5 26 08 00

quick-mix für **Berlin/Brandenburg** GmbH & Co. KG
 Tel. 01 80/3 23 25-06, 07
 Fax 08 00/1 25 80-80

quick-mix **Rostock** GmbH & Co. KG
 Tel. 03 81/6 73 17-10, 20, 44
 Fax 08 00/6 73 33 33

quick-mix **Hamburg-Kaltenkirchen** GmbH & Co. KG

Werk **Kaltenkirchen**
 Tel. 0 41 91/80 89-21, 22, 40
 Fax 08 00/8 08 90 00

Werk **Groß-Jörl**
 Tel. 0 46 07/93 11 20
 Fax 08 00/9 31 12 22

quick-mix **Osnabrück** GmbH & Co. KG

Werk **Marl**
 Tel. 01 80/3 23 25-04, 05
 Fax 08 00/1 25 80-50, 70

Werk **Schwagstorf**
 Tel. 01 80/3 23 25-02, 03
 Fax 08 00/1 25 80-60

quick-mix **Hannover** GmbH & Co. KG
 Tel. 01 80/3 23 25-02, 03, 04
 Fax 08 00/1 25 80-50, 70

quick-mix **Kruft** GmbH & Co. KG
 Tel. 0 26 52/81 -3 21, 2 15
 Fax 08 00/1 25 80 40

quick-mix **Stockstadt** GmbH & Co. KG

Werk **Stockstadt**
 Tel. 01 80/3 17 10-11, 13, 14, 27
 Fax 08 00/4 17 00 00

Werk **Griesheim**
 Tel. 01 80/3 17 10-11, 13, 14, 27
 Fax 08 00/4 17 00 00

Werk **Kelsterbach**
 Tel. 01 80/3 17 10-11, 13, 14, 27
 Fax 08 00/4 17 00 00

quick-mix **Manching/Ingolstadt** GmbH & Co. KG

Werk **Manching**
 Tel. 0 84 59/88-22, 23, 25
 Fax 08 00/8 82 22 22

Werk **Rosenau**
 Tel. 0 99 55/9 30 10
 Fax 0 99 55/9 30 119

quick-mix **Freiberg** GmbH
 Tel. 01 80/3 17 10-16, 22
 Fax 08 00/2 26 63 30

quick-mix Porphyrg GmbH
 Werk **Freihung**
 Tel. 0 96 46/8 01-20, 21, 22
 Fax 08 00/8 88 11 10

quick-mix Gruppe
GmbH & Co. KG
Mühlenschweg 6
49090 Osnabrück
Tel. 05 41/6 01 01
Fax 05 41/60 18 53
info@quick-mix.de
www.quick-mix.de

